

Auswertepaket

Machbarkeitsstudie & Projektrechteentwicklung

Auftraggeber: _____

Auftraggeber Telefonnummer: _____

Objektadresse: _____

Auftragnehmer: GreenScout eV, Utechter Str. 5, 19217 Utecht, VR 10779 Amtsgericht Schwerin

Vermittelt durch: _____

Gegenstand des Auswertepaketes: Beauftragung einer zweiphasigen Auswertung zur Prüfung ob:

- Die Bebauung für eine Solaranlage geeignet ist.
- Sich die Fläche verpachten lässt, um Pachteinahmen zu generieren.
- Die statischen Voraussetzungen und die Tragfähigkeit der Fläche für die Installation einer Solaranlage ausreichend sind.
- Die Stromverbrauchsmenge ausreicht, um die wirtschaftliche Umsetzung der Solaranlage durch einen Investor zu ermöglichen.
- Die Möglichkeit einer kostengünstigeren Stromversorgung aus der zukünftigen Solaranlage im Vergleich zum bisherigen Stromanbieter besteht.
- Ein Beitrag des Unternehmens zur CO2 Reduktion durch eine klimafreundliche Stromerzeugung möglich ist.

1. Leistungsumfang Machbarkeitsstudie (Phase I)

Beauftragung der Machbarkeitsstudie: Der Auftraggeber erteilt GreenScout e.V. den Auftrag, eine Machbarkeitsstudie und Stromsparanalyse für die oben genannte Fläche (Projektadresse) durchzuführen (technische Planung).

Das weitere Vorgehen:

Nach Eingang der Beauftragung für das Auswertepaket nimmt die Fachstelle für Flächenprüfung der GreenScout e.V. mit Ihnen als Auftraggeber Kontakt auf. In einem telefonischen Gespräch planen wir gemeinsam die nächsten Schritte und klären transparent, wie sich der weitere Ablauf darstellt.

Wir besprechen, welche Unterlagen und Informationen für die Durchführung der Machbarkeitsstudie (Phase I) sowie für die anschließende Projektrechteentwicklung (Phase II) benötigt werden.

So klären wir alle offenen Fragen, frühzeitig und stellen sicher das für alle Beteiligten nachvollziehbar ist, welche Unterlagen erforderlich sind, um einen reibungslosen und effizienten Projektstart zu gewährleisten.

Durchführung der Machbarkeitsstudie: GreenScout e.V. bewertet die örtlichen Gegebenheiten (z.B. Dachstatik, Verschattung, sowie die verfügbaren Flächen). Gegebenenfalls findet nach Ankündigung eine Begehung des Objekts statt. Bei 90 % der Fälle reicht zur Ersteinschätzung eine digitale Analyse aus. Anhand der vorgelegten Unterlagen (Verbrauchsdaten, Baupläne etc.) wird durch die Anlagen Planung eine grundsätzliche Machbarkeit ermittelt.

Die Machbarkeitsstudie: Auf Basis der erhobenen Daten erstellt GreenScout e.V. die Musterbelegung, eine Berechnung der zu erwartenden Energieerträge (z.B. kWh pro Jahr), der voraussichtlichen CO₂-Einsparungen und prüft die möglichen Pachteinahmen und die Stromsarpotenziale über die nächsten zwanzig Jahre auf Basis der der derzeitigen Ist-Preise. Diese Studie zeigt, ob das Projekt umsetzbar ist. Der Auftraggeber erhält die Machbarkeitsstudie zur eigenen Verwendung.

2. Leistungsumfang Projektrechteentwicklung „Ready to Build,, (Phase II)

Voraussetzung: Eine positive Machbarkeitsstudie bzw. Entscheidung des Auftraggebers, das Projekt selbst oder mit einem Investor umzusetzen . Bei Beauftragung der Projektrechteentwicklung „Ready to Build“-Leistung werden folgende Schritte durchgeführt:

Beauftragung Projektrechteentwicklung „Ready to Build“: Ergibt die Machbarkeitsstudie ein positives Ergebnis, wird automatisch mit der Entwicklung der Projektrechte begonnen.

01	02	03
Netzvoranfrage GreenScout e.V. stellt mit Erlaubnis des Auftraggebers eine Netzvoranfrage beim zuständigen Netzbetreiber und führt die notwendigen Abstimmungen durch (z.B. Klärung der Einspeisemöglichkeiten). Hierzu wird die erteilte Vollmacht genutzt, um alle notwendigen Informationen und Absprachen mit dem Netzbetreiber einzuholen. Eventuell anfallende Kosten, im Zuge der Netzanfrage, werden vom Projektpartner der GreenScout e.V. getragen. Dem Auftraggeber entstehen zu keiner Zeit weitere Kosten.	Wirtschaftlichkeitsberechnung & Unterlagen für Investoren Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie erstellt GreenScout e.V. eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsanalyse (inkl. voraussichtlicher Investitionskosten, Betriebskosten und Erträge). Es werden Unterlagen vorbereitet, die für potenzielle Investoren oder Finanzierer relevant sind (Business Case, Rentabilitätskennzahlen, ggf. Fördermöglichkeiten). Der Flächenbesitzer muss sich nicht an der Finanzierung beteiligen. Nur wenn er die Anlage selbst besitzen möchte, kann er sich dafür entscheiden, selbst zu investieren.	Investorenansprache GreenScout e.V. wird sich im Rahmen der Beauftragung darum bemühen, geeignete Investoren oder Finanzierungspartner aus dem bestehenden Netzwerk zu identifizieren und anzusprechen. Ziel ist es, potenzielle Investoren auf das Projekt aufmerksam zu machen und einen möglichen Projektrechteverkauf anzubahnen. GreenScout e.V. verpflichtet sich zu einer sorgfältigen und strukturierten Ansprache potenzieller Investoren, kann jedoch keine Zusage oder Garantie für einen erfolgreichen Abschluss oder die tatsächliche Bereitstellung von Kapital durch Dritte geben. Der Auftraggeber wird über das Ergebnis informiert.

3. Vergütung und Zahlungsbedingungen

Auswertepaket: 998,00 EUR (zzgl. MwSt.) bestehend aus

Phase I Machbarkeitsstudie	Phase II Projektrechteentwicklung
Pauschal 599,00 EUR. (zzgl. MwSt.).	Pauschal 399,00 EUR (zzgl. MwSt.).

Phase II: Nur wenn die Phase I Machbarkeitsstudie, eine Machbarkeit attestiert, dann tritt automatisch Phase II in Kraft. Sollte eine Machbarkeit nicht attestiert werden, dann entfällt die Phase II und keine Zahlung ist fällig. Der Auftraggeber wird darüber umgehend informiert.

Fälligkeit: Die Vergütung für Phase I Machbarkeitsstudie wird sofort mit der Beauftragung fällig. Der Betrag für Phase II wird erst fällig, wenn die Machbarkeitsstudie eine Machbarkeit ermittelt. Die Rechnungsstellung erfolgt getrennt für Machbarkeitsstudie und ggf. die Projektrechteentwicklung.

Zahlungsweise: Lastschrifteinzug von dem auf der Rechnung angegebenen Konto von GreenScout e.V. unter Angabe der Rechnungsnummer. Preise verstehen sich netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, falls anwendbar.

4. Datenschutz

GreenScout e.V. behandelt die vom Auftraggeber bereitgestellten personenbezogenen Daten und projektbezogenen Informationen vertraulich und gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Daten werden ausschließlich zum Zweck der Auftragsdurchführung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Vertragserfüllung notwendig ist (etwa Weiterleitung von technischen Daten an Netzbetreiber oder Investoren im Rahmen der oben genannten DSGVO) oder eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. Der Auftraggeber bestätigt mit Unterzeichnung des Auftragsformulars, dass er die Datenschutzhinweise von GreenScout e.V. zur Kenntnis genommen hat (eine ausführliche Datenschutzerklärung wird auf Wunsch ausgehändigt oder ist auf der Website einsehbar). Gegebenenfalls willigt der Auftraggeber ein, dass GreenScout e.V. zur Erfüllung des Auftrags Kontakt mit Dritten (Netzbetreiber, Behörden, Investoren etc.) aufnehmen und hierfür erforderliche Daten weitergeben darf.

5. Haftungsausschluss und Haftungsbegrenzung

GreenScout e.V. erbringt die Leistungen nach bestem Wissen und mit der gebotenen Sorgfalt. Eine Garantie für den tatsächlichen Projekterfolg oder eine bestimmte Investorenvermittlung kann jedoch nicht übernommen werden.

Haftungsbegrenzung: Die Haftung von GreenScout e.V. wird – außer in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – auf die Höhe des Auftragswertes der Phase I und Phase II begrenzt. Für mittelbare oder Folgeschäden, die über den unmittelbaren Leistungsumfang hinausgehen (z. B. ausgebliebene Fördermittel oder Investoren, entgangener Gewinn, Folgen von Umsetzungsempfehlungen), wird keine Haftung übernommen, sofern nicht gesetzlich zwingend eine weitergehende Haftung vorgeschrieben ist. Insbesondere haftet GreenScout e.V. nicht für Entscheidungen Dritter (Behördenentscheidungen, Ablehnung durch Netzbetreiber oder Investoren etc.) und deren Auswirkungen auf das Projekt.

Unberührt bleibt die Haftung von GreenScout e.V. für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach Maßgabe zwingender gesetzlicher Vorschriften – in diesen Fällen gelten die gesetzlichen Bestimmungen ohne Einschränkung.

6. Sonstige Bestimmungen

Auftragserteilung: Mit Unterzeichnung dieses Formulars beauftragt der Auftraggeber GreenScout e.V. verbindlich mit der Durchführung der oben genannten Leistungen. Der Auftragnehmer nimmt den Auftrag durch Gegenzeichnung an. Beide Parteien erhalten je eine Ausfertigung des unterzeichneten Auftrags.

Widerrufsrecht: Sofern der Auftraggeber Verbraucher im Sinne des §13 BGB ist und der Vertrag im Wege des Fernabsatzes zustande kommt (z.B. per E-Mail oder Post ohne gleichzeitige persönliche Anwesenheit beider Parteien), steht ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Vertragsschluss zu. Eine Widerrufsbelehrung mit den genauen Bedingungen wird in diesem Fall gesondert beigelegt. Hinweis: Beginnt GreenScout e.V. mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Dienstleistung, kann das Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung erlöschen (§ 356 Abs. 4 BGB).

Gerichtsstand und anwendbares Recht: Es gilt deutsches Recht. Für diesen Auftrag wird als Gerichtsstand der Sitz von GreenScout e.V. vereinbart.

Salvatorische Klausel: Sollten einzelne Bestimmungen dieses Auftrags unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Klausel gilt eine dem wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommende wirksame Regelung.

Ich erkläre mich vollumfänglich einverstanden und beauftrage die Umsetzung des Auswertepakets, beginnend mit der Machbarkeitsstudie.

Ort, Datum:

Unterschrift Auftraggeber:

Unterschrift GreenScout e.V. (Auftragnehmer):

SEPA-Firmenlastschriftmandat (B2B)

für GreenScout e.V.

Zahlungsempfänger:

GreenScout e.V., Utechter Str. 5, 19217 Utecht, VR 10779

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE52ZZZ00002888275

Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

Bankverbindung von GreenScout e.V. (Abbuchungskonto):

Kontoinhaber: GreenScout e.V.

IBAN: DE87430609671374749600

BIC: GENODEM1GLS

Bank: GLS Bank

Ich/Wir ermächtige(n) GreenScout e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels SEPA-Firmenlastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von GreenScout e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Dieses Lastschriftmandat gilt ausschließlich für Firmenkunden (B2B). Es besteht kein Anspruch auf Erstattung der abgebuchten Beträge nach erfolgter Kontobelastung gemäß SEPA-Regelwerk für Firmenlastschriften. Der Zahlungspflichtige verpflichtet sich, für ausreichende Deckung des Kontos zu sorgen.

Angaben zum Zahlungspflichtigen (Kunde):

Firma: _____

Anschrift: _____

PLZ / Ort: _____

Ansprechpartner: _____

Bankverbindung (Kunde):

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift

Kontoinhaber: _____